

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor(en): **Frei, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

III.

Der 46. Jahresbericht des Kollegiums Maria-Hilf in Schwyz verzeichnet einen Besuch von 314 Vorbereitungss- und Industrieschülern, 173 Gymnasiasten

und Lyzeisten, also eine Totalfrequenz von 487. Im Internate lebten 408, während 79 sich im Externate aufhielten.

Der Heimat nach verteilten sich die Zöglinge auf 22 Kantone, dann 170 auf Italien, 14 auf Deutschland, 6 auf Oesterreich, 2 auf England

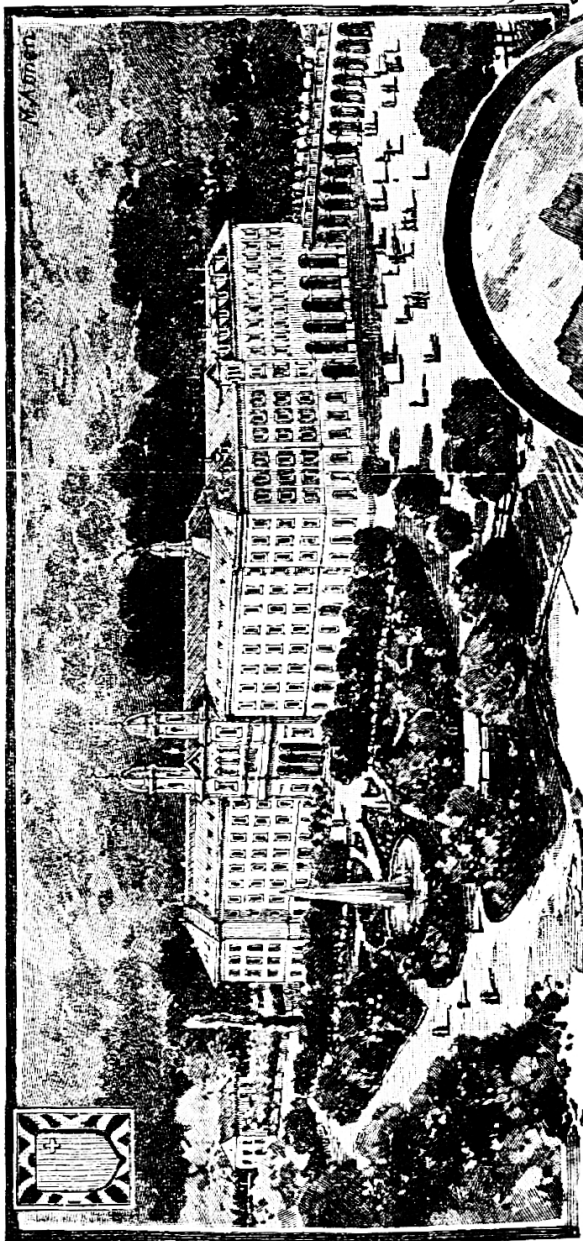
und je 1 auf Griechenland und Liechtenstein.

Zur Aufführung gelangten „Der Zankfüchtige“ (Lustspiel) und „Der Zigeuner“ (Singpiel).

Die Bibliothek erhielt große Bereicherung durch Schenkungen und Anschaffungen. —

Zur Lektüre des titl. Professorenkollegiums lagen 26 teils fachwissenschaftliche, teils belletristisch-unterhaltende Zeitschriften auf. Diese verdankenswerte Ehre genossen auch die „Päd. Blätter“. —

Sehr interessant ist die Mehrung, welche die Sammlungen in Hinsicht auf Geographie, Naturgeschichte und



Kollegium „Maria-Hilf“ in Schwyz.

Warenkunde erfahren haben. —

Die Maturitätsprüfung am Gymnasium bestanden 16, die an der Industrieschule 4 und die kantonale Diplomprüfung als Abschluß der Studien an der merkantilen Abteilung der Industrieschule 9 Schüler. —

Seit dem 9. Dezember 1901 ist der Erziehungsrat des Kantons Schwyz ermächtigt, „alljährlich Maturitätsprüfungen für die Schüler des Kollegiums abzuhalten, welche, nachdem sie die oberste (6.) Klasse der Industrieschule dieser

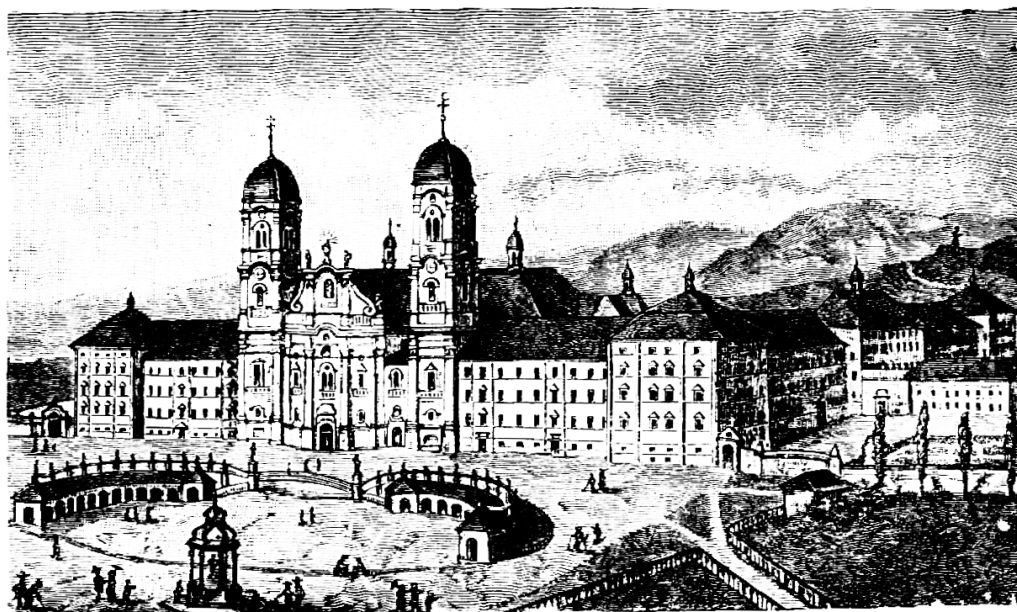
Anstalt durchlaufen haben, das eidgenössische Polytechnikum zu besuchen gedenken.“ Ein Zugeständnis, das der baulich und wissenschaftlich vollauf zeitgemäß aufblühenden Anstalt zu hoher Ehre gereicht und wozu wir der verdienten Leitung und dem Professorenkonvent unsere besten Wünsche entgegenbringen. —

Lehrmittel einheimischer Autoren: Jung: Grundriß der christlichen Sittenlehre; Bourquard: bible illustrée; Montovani: nuovo methodo per la lingua tedesca; Wezel: mein 7. Schuljahr; Jäggi: lateinische Elementargrammatik; Kägi: griechisches Übungsbuch und Schulgrammatik; Schmid und Jeger: Übungsaufgaben fürs Rechnen; Felberer: Anleitung zum praktischen Rechnen; Marty: Geschichte der Schweiz; Waser: Geographie der Schweiz; Plüß: Leitfaden der Naturgeschichte; Egli: Lehrbuch für Kaufleute; Heim und Kühne im Gesang. —

Der Professorenkonvent zählt 21 geistliche und 8 weltliche Herren. —

Auch dieser Katalog enthält die Noten der Schüler. —

Pensionspreis 500 Fr. —



Das Kloster Maria-Einsiedeln.

(Stiftsschule im linken Flügel.)

Töchter-Pensionat St. Klara in Stans. Das Pensionat legte das 35. Schuljahr zurück. Der Haushaltungskurs zählte 12, der Vorbereitungskurs 5, die 3kürsige Realschule 29 und das dreikürsige Lehrerinnenseminar 7 Zöglinge. —

Pensionspreis 400 Fr. — Eintritt um Mitte Oktober und Mitte März.

Die Anstalt will die Töchter in eigens dazu eingerichteten Kursen „mit dem Wesen eines guten Haushaltes nach allen Seiten hin theoretisch und praktisch bekannt machen.“ —

Lehrmittel einheimischer Autoren: Lesebuch für die Sekundarschulen des Kantons Luzern; Rechnen: Nager, Felberer und Fäßler; Buchhaltung: Jakob und Nellen und Zähringer; Geschichte: Wezel; Theoretische Haushaltungskunde: A. Winistörfer. Kirchengeschichte: Wüb. Pädagogik und Methodik: S. Baumgartner. Geographie: Waser. Schweizergeschichte: Marty und Dr. Hürbin. — (Cliché war leider nicht erhältlich.)

Gymnasium und Lyzeum in Maria-Einsiedeln.

Lehrkörper: 25 Patres und 3 Laien.

Lehrmittel einheimischer Autoren: Biblische Geschichte: A. Walther. Arithmetik nach gedrucktem Manuskript. Mathematik nach eigenem Lehrbuche und nach gedrucktem Manuskripte. Geometrie in der sechsten Klasse nach P. Raymond Rehhammer. Religionsphilosophie nach Dittat. Geologie: Leitfaden von P. Martin Gander.

Freifächer: Italienische und englische Sprache, Zeichnen, Kalligraphie, Turnen und Gesang (a. gemischter Chor, b. Männerchor der Internen, c. Männerchor der Externen, d. Feldmusik der Internen; e. Feldmusik der Externen, f. Lyzeums-Musik, g. Musik der Rhetorik.

Schülerzahl: 199 Interne, 72 Externe, ev. 254 Schweizer und 17 Ausländer. Das Lyzeum zählte 46 + 36 Schüler, eine Zahl, durch die dem Lyzeum eine ebenso stille als verständliche Sympathie ausgedrückt ist.

Die Maturitätsprüfung bestanden 27 Zöglinge.

Neuanfassungen erfuhren das physikalische und Naturalien-Kabinett. —

Ueber die Bretter gingen: Zum Groß-Admiral, (Oper von Alb. Borzing), Der Tiroler Freiheitskampf von R. Domanig und Lustspiele. —

Die Akademie der Marianischen Sodaliät strebte in zwei Abteilungen (Rhetoriker und Lyzeisten) unter Leitung von Professoren die freiere allgemeine Fortbildung an.

Beginn des neuen Schuljahres: 9. Oktober.

Die beigegebene wissenschaftliche Arbeit von Dr. P. Damian Buch ist rein fachmännischer Natur, betitelt: „Ein Beitrag zur vergleichenden Anatomie des Durchlüftungssystems der Pflanzen.“

Dieselbe hat in Berufskreisen bereits vollste Anerkennung gefunden.

Cl. Frei

Die Erziehung in Rücksicht auf die Anlagen und Talente.

Gar vielfach ist man heute der einseitigen Anschauung, mit möglichst zahlreicher Schaffung von Spezialklassen für Schwachsinige und mit möglichst minutiöser Ausgrübelung und Ausscheidung der Schwachbegabten aus der Zahl der Normalen sei der Übelstand, daß in der Schule ein großer Prozentsatz der Lernenden bei allem Eifer es nicht zur Erreichung eines sog. Minimalmaßes im Wissen bringt, gänzlich beseitigt. Dem Streben nach Spezialklassen in angedeutetem Sinne alle Anerkennung, aber den Hoffnungsbogen nur nicht zu hochgespannt, wer sich vor folgenschweren Enttäuschungen bewahren will. Man hat beispielsweise s. B. da von der Einführung der Sonntagschule, dort von der Einführung eines 7. Schuljahres sich „blaue Wunder“ versprochen und damit den gründlichen Abschluß der Primarschulbildung in sicherste Aussicht gestellt. Die Jahre nach Einführung dieser Postulate führten aber zur Einsicht erlebter Täuschung. Eine gleiche Erfahrung werden uns die